



DEUTSCHLAND IST EIN REICHES LAND, UNS GEHT ES SOOOO GUT

Jubelmeldung: Staatsrekordüberschuss in Milliardenhöhe

Während für den sächsischen LKA-Mitarbeiter Maik G., der es sich gewagt hat, auf einer PEGIDA-Demonstration ein GEZ-Kamerateam zu maßregeln (dazu später mehr auf PI-NEWS), gerade von den merkeltreuen Medien das ganz große Kino abgespult wird – und auch dessen baldige Festnahme wegen Vorbereitung einer schweren staatsgefährdenden Gewalttat wohl nicht mehr in Gänze ausgeschlossen werden kann – verbreiten die Mainstream-Medien heute allerdings auch tolle Nachrichten: DEUTSCHLAND GEHT ES GUT.

Auf allen Kanälen ist zu [lesen](#): Der Daueraufschwung in Deutschland hat der Staatskasse im ersten Halbjahr einen Rekordüberschuss beschert. In den ersten sechs Monaten nahmen Bund, Länder, Gemeinden und Sozialkassen unter dem Strich 48,1 Milliarden Euro mehr ein, als sie ausgaben. Das teilte das Statistische Bundesamt anhand vorläufiger Daten mit. Es war der höchste Wert in einem Halbjahr seit der Wiedervereinigung.

Der Staat profitiert von sprudelnden Steuern und Sozialbeiträgen. Trotz internationaler Handelskonflikte blieb

die exportorientierte deutsche Wirtschaft auch im zweiten Quartal auf Wachstumskurs. Gemessen an der Wirtschaftsleistung lag der Überschuss im ersten Halbjahr bei 2,9 Prozent. Deutschland bleibt damit weit entfernt von der Schuldenobergrenze, die sich die Europäer in ihren gemeinsamen Verträgen zugestehen (Maastricht). Erlaubt ist demnach höchstens ein Haushaltsdefizit von 3,0 Prozent der nominalen Wirtschaftsleistung...

Wer auch daran glaubt, dass wir alle davon profitieren, der darf seine sachlich fundierten Argumente gerne im Kommentarbereich platzieren.

Wer nicht so richtig daran glauben mag, wie beispielsweise der Bremer Landtagsabgeordnete Jan Timke, der mit einem [simplen Eintrag](#) zum Thema beim sozialen Netzwerk *Facebook* gerade für Wirbel sorgt, der darf auch gerne kommentieren...



Jan Timke [schreibt](#) dazu:

+++ EILMELDUNG: Deutscher Staat mit Rekordüberschuss von 48,1 Milliarden Euro im ersten Halbjahr +++

Kleiner Wermutstropfen: Diejenigen, die dafür hart gearbeitet haben, werden nicht davon profitieren!